

Bürgerblatt

Gusterath-Aktuell

Rot markiert 1



SPD Ortsverein Gusterath

| Ausgabe: 98

Dezember 2018

Zum Jahreswechsel - Aktivitäten und Anliegen



Foto: R. Müller-Hitschfel

LIEBE MITBÜRGERINNEN und Mitbürger, **SEIT 40** Jahren findet das Frühlingsfest in Gusterath statt. Zunächst an der Grillhütte und wegen der besseren Infrastruktur seit einigen Jahren am Festplatz. Jährlich gelingt es immer wieder, die notwendigen Helferinnen und Helfer sowie Spender zu mobilisieren. Im Jahr 2018 war das Fest außerordentlich gut besucht, dank des doch noch guten Wetters. Die SPD Gusterath, ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützer werden alles daran setzen, diesen Treffpunkt am Himmelfahrtstag auch zukünftig anzubieten – 2019 wieder am 30. Mai. Ist dies doch das letzte verbliebene jährlich stattfindende Fest.

WIR HALTEN es für erforderlich, Anlässe zu erhalten und neue zu schaffen, die für alle Bewohner Gusteraths die Gelegenheit bieten Kontakte zu pflegen und Ideen, Vorschläge, Anregungen zu äußern, um in unserem Ort

in jeder Hinsicht die Lebensqualität zu erhalten bzw. zu verbessern. Bereits im April des zurückliegenden Jahres hatten wir deshalb die Bevölkerung zu einer Ideenbörse eingeladen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen und erbrachte insbesondere für unsere Jugendlichen zwischenzeitlich konkrete Ergebnisse.

WIR WERDEN diesen Weg weiterbeschreiten! Unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme an einem der nächsten Treffen. Wir meinen: Nur so kann es gelingen, Interessierte zu gewinnen, die bereit sind sich mit der aktuellen Entwicklung unseres Ortes zu beschäftigen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

IM VERGANGENEN Jahr standen Themen wie die aktuell laufenden bzw. zwischenzeitlich abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen an der Trierer Straße, der Endaus-

bau der Straßen des letzten Neubaugebietes sowie der Ringstraße im Mittelpunkt. Aber auch Anlaufprobleme bei der Bürgerhausnutzung, die Neugestaltung der Brunnenanlagen, die Planung weiterer Baugebiete, innerörtliche Straßensanierungen sowie die Entwicklung eines genossenschaftlichen Wohnprojektes oder einer alternativen Energieversorgung des Ortes beschäftigten die Gremien der Gemeinde.

MÖGLICHKEITEN EINER Mitarbeit eröffnen sich für Interessierte über eine Kontaktaufnahme zu den in dieser Zeitung aufgeführten Personen oder die Teilnahme an einer der in nächster Zeit öffentlich angekündigten Veranstaltungen. Im Jahr 2019 stehen bereits am 26. Mai Kommunalwahlen an. Gleichzeitig werden an diesem Tag Ortsgemeinderat, Ortsbürgermeister, Verbandsgemeinderat, Kreistag und das Europaparlament gewählt. Wäre doch

eine Möglichkeit eigene Vorstellungen in die kommunale Politik einzubringen und damit Einfluss auf die konkrete Gestaltung des täglichen Lebens zu nehmen?!

LIEBE MITBÜRGERINNEN und Mitbürger, der SPD-Ortsverein bedankt sich bei allen, die sich auf vielfältige Art und Weise für die Menschen in unserer Gemeinde engagiert haben und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Neues Jahr 2019.



Inhalt

Editorial	1
Aktuelles	2
Aus dem Dorfgeschehen	3
Abfahrtermine	
Impressum	4

Gusterath-aktuell: Vor Ort

Bürgerhaus/Grundschule/Jugendräume



Foto: Stefan Metzdorf

VOR EINEM Jahr berichteten wir voll Zufriedenheit über das gemeinsame Bauvorhaben Bürgerhaus und Grundschule der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde. Mittlerweile ist unser Haus samt Außenanlagen fertig. Die Sportgruppen der DJK Pluwig-Gusterath, der VHS, des Reha-Sportvereins sowie des Tischtennisvereins freuen sich, in dem großen, hellen Mehrzweckraum Sport treiben zu können. Auch die Schulkinder nutzen den Raum schon seit langem für Turnen und Spiel. Einige Einrichtungsgegenstände werden noch verbessert. Die Räume für den Ortsbürgermeister, den Hausmeister und der Versammlungsraum werden ebenfalls intensiv genutzt. In einem weiteren Raum werden Kinder der Ganztagschule betreut.

Die Planung und die spätere gemeinsame Nutzung des Projektes wurden gemeinsam von Orts- und Verbandsgemeinde erarbeitet. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte durch den Gusterather Gemeinderat. Uns war klar, dass diese neuartige Form gemeinschaftlichen Bauens und Nutzens zwischen zwei Partnern nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit gelingen kann. Leider

war der ehemalige VG-Bürgermeister B. Busch wegen seiner Betrugsaffären im Amt dazu wohl nicht mehr fähig. Geplant und gebaut wurden eine Zubereitungs- und eine Ausgabeküche für die ungefähr 70 bis 90 Kinder unserer Schule. Ohne die Zustimmung der Ortsgemeinde werden aber jetzt täglich über 200 Essen zusätzlich für Kinder der übrigen Ganztagschulen der VG zubereitet. Für diese Kinder wurde vorher von einem privaten Cateringbetrieb gekocht. Diese Ausweitung der Aktivitäten in der Küche hat zur Folge, dass es keine Ausgabeküche mehr gibt, welche weniger strengen, gesundheitlichen Bestimmungen unterliegt. Eine außerschulische Nutzung durch Vereine oder Familienfeste war in der Ausgabeküche ursprünglich vorgesehen. Unser Gemeinderat hat deshalb im Mai 2018 einstimmig die VG aufgefordert, binnen 3 Monaten eine neue Lösung für die Essensversorgung der Grundschulen in der VG zu finden. Leider ist bis jetzt, außer einiger Gespräche, noch nichts durch die neue Bürgermeisterin Frau Nickels entschieden.

Alte Turnhalle/ Jugendräume

DIE ALTE Turnhalle wird nun nicht mehr gebraucht. Die VG wird deshalb „schnellstmöglich“ – so Frau Nickels - die Halle in das Eigentum der Ortsgemeinde zurückübertragen. Zusätzlich erhalten wir einen Betrag von 230.000 € für den Abriss der Halle, so die ursprüngliche Zusage. Mit dem Abriss des alten Bürgerhauses gingen auch die Jugendräume verloren. Die neuen sollen an der Stelle der alten Turnhalle errichtet werden. Vorübergehend kann die Jugendgruppe OJA

(Offene Jugendarbeit) den alten Besprechungsraum der ehemaligen Gusterather Feuerwehr mit nutzen. Diese Lösung wurde durch die Unterschriftenaktion unserer Jugend entscheidend voran gebracht. Derzeit besteht seitens der Verbandsgemeinde Klärungsbedarf über die Höhe der Zahlung an die Ortsgemeinde und von der Ortsgemeinde besteht Diskussionsbedarf über die weitere vertragliche Ausgestaltung der Rückübertragung.

Feuerwehren Gusterath/Pluwig

IM FRÜHJAHR 2017 schlossen sich die bisher eigenständigen Feuerwehren aus Gusterath und Pluwig zusammen. Schon viele Jahre wurde in den beiden Wehren und in den kommunalen Gremien über eine Zusammenführung gesprochen. Die alten Feuerwehrhäuser stehen dicht beieinander, die Wehrleute der beiden Orte kennen sich von Grundschulzeiten her, sie treiben gemeinsam Sport. Es gibt viele Gemeinsamkeiten, so dass der Zusammenschluss nur folgerichtig war und eine Neuheit in Rheinland-Pfalz.

AUCH DER Zeitpunkt war günstig, da die Feuerwehrhäuser beider Wehren zur

Erneuerung anstanden. Für die gemeinsame, schlagkräftige Wehr soll nun ein modernes Gebäude am Ortseingang von Pluwig – von Gusterath kommend – errichtet werden. Dort werden 70 Wehrleute verschiedene Schulungsräume, umfangreiches Feuerwehrmaterial und vier Groß- bzw. Einsatzfahrzeuge Platz finden. Der VG-Rat hat sich vor wenigen Wochen mit großer Mehrheit für einen sehr zweckmäßigen Entwurf eines Architektenbüros ausgesprochen.

IM NÄCHSTEN Jahr soll Baubeginn sein. Die Kosten werden auf 3,1 bis 3,5 Mio € geschätzt.

Kurz notiert

DIE GEPLANTE Grüngut-sammelstelle an der Landstraße Trier-Pluwig/Abzweig Gusterath (am Umspannwerk) hat sich zerschlagen. Die Annahmestelle für Gartenabfälle in Hockweiler (Lindenhof) kann also weiterhin genutzt werden. Am Abzweig Hockweiler befindet sich der nächstgelegene Con-

tainer für die Biotüte. Nach Abschluss der aktuellen Straßenbauarbeiten in Gusterath ist ein zentraler Standort für alle Sammelstellen (Glas, Kleidung/Schuhe, Biotüte) am Wirtschaftsweg zur alten Grillhütte angedacht (zur Zeit Baumateriallager).

Aus dem Dorfgeschehen

Ausbau der Kreisstraßen (K61) und (K57)

FAST GENAU 2 Jahre nach Beginn, am 11.12.2017, konnten die Arbeiten an der K57 zwischen der Kreuzung an unserer Kapelle und der Hauptkreuzung im Altort abgeschlossen werden. Mitte Oktober 2018 wurde dann auch die zentrale Kreisstraße K61 zwischen der Hauptkreuzung und der Einmündung der Albert-Schweitzer-Straße fertiggestellt. Während der Bauzeit gab es umfangreiche Verkehrsbehinderungen durch zeitweilige Sperrung der Altortkreuzungen und anschließend der wichtigen, weil zentralen Kreisstraße nach Trier. Die Firma Lehnen und ihre Mitarbeiter haben die Arbeiten mit großer Fachkenntnis ausgeführt. Die neue, gut befahrbare Straße

lässt die Behinderungen vergessen und ist sicher ein guter Ersatz für die 60 Jahre alte Straße. Zwei Mängel in der Planung sind wohl vielen PKW-Nutzern aufgefallen: die enge Einfahrt von Pluwig in die Straße „Im Bilsler“ und die für Busse, besonders Gelenkbusse, viel zu enge Einfahrt in die Hellmuth-Lemm-Straße. Die noch fehlenden Markierungen und evtl. kleine bauliche Korrekturen könnten Abhilfe schaffen. Die SPD wird sich dafür einsetzen.

BEDANKEN MÖCHTEN wir uns bei den Verkehrsteilnehmern, aber auch bei den vielen Busbenutzern, welche vielfältige Beschwerlichkeiten hinnehmen mussten. Wegen der wechselnden Teilsperren gab es oft ein Ratespiel: über



welche Umleitung komme ich heute zu meinem Ziel. Auch die Linienführung der Busse musste des öfteren angepasst werden. Teilweise konnte der obere Ort nicht

angefahren werden, so dass die Benutzer des ÖPNV den beschwerlichen Weg vom Altort nach oben gehen mussten.

Welche Bauarbeiten laufen noch bzw. werden 2019 begonnen?



Planung der neuen Baugebiete

DIE VERMESSUNGSARBEITEN der künftigen Neubaugebiete „Ringstraße II“ und „Gehsteegwiesen“ im Ortseingangsbereich – links und rechts der K61 – sind abgeschlossen. Im September hat der Gemeinderat die technische Planung der Verkehrsanlagen sowie der Entwässerung und Wasserversorgung in Auftrag gegeben. Basis ist ein neu zu gestaltender Kreisverkehr, der nach Auffassung der zuständigen

Behörden einzurichten ist. Im Oktober konnte auch der „städtebauliche Planungsteil“ vergeben werden. Nach Abschluss des Architektenvertrages können bei einem zukünftigen Treffen mit den Planern vor Ort Hinweise für zu berücksichtigende Aspekte (Straßenführung, Wohnformen, Abstandsregeln etc.) oder Bedenken eingebracht werden. Die SPD bleibt am Ball, Anregungen sind willkommen

ZUR ZEIT wird der Bereich „Am Schulplatz“ ausgebaut. Die Arbeiten gehen gut voran. Wenn das Wetter mitmacht, kann auch diese Baustelle bald beendet werden.

DER GEMEINDERAT hat grundsätzlich beschlossen, in den nächsten Jahren die meisten Gemeindestraßen zu erneuern. Viele Straßen sind fast 50 Jahre alt und je nach Verkehrsbelastung unter-

schiedlich abgenutzt. Wenig befahrene Straßen sind besser erhalten als stärker befahrene. Der Zustand der Kanäle im Untergrund und der Zustand der Fahrbahnen und Fußwege gibt den Zeitplan für den Ausbau vor. So wird wohl im nächsten Jahr mit der Erneuerung eines Teilstücks der Hellmuth-Lemm-Straße und der Lindenstraße begonnen werden.

Wiederkehrende Beiträge

VOR EINIGEN Wochen haben die meisten Grundstücksbesitzer Bescheide über wiederkehrende Beiträge erhalten. Grundlage dafür sind die Investitionen bzw. die Rechnungen hierzu aus dem Kalenderjahr 2017. Die abgerechneten Baumaßnahmen betreffen hauptsächlich

die Brunnenstraße und die Hauptkreuzung im Altort.

IN DIESEM Jahr 2018 wurde die Trierer Straße (K61) fertig gestellt. Die Kosten der Investitionen – im wesentlichen Bürgersteige und Beleuchtung – werden dann in den Bescheid des kommenden Jahres 2019 einfließen.

TERMIN FÜR 2019 vormerken:
FRÜHLINGSFEST: 30. Mai – Christi Himmelfahrt

Abfuhrtermine 2019

Mülltonne (Restmüll)

MI. 09. Jan.	MI. 23 Jan.	MI. 06. Febr.	MI. 20. Febr.	...
DO. 07. März	MI. 20. März	MI. 03. April	DI. 16. April	...
DO. 02. Mai	MI. 15. Mai	MI. 29. Mai	DO. 13. Juni	MI. 26. Juni
MI. 10. Juli	MI. 24. Juli	MI. 07. Aug.	MI. 21. Aug.	...
MI. 04. Sept.	MI. 18. Sept.	MI. 02. Okt.	MI. 16. Okt.	MI. 30. Okt.
MI. 13. Nov.	MI. 27. Nov.	MI. 11. Dez.	DI. 24. Dez.

TERMINVERSCHIEBUNGEN DURCH Feiertage sind berücksichtigt!

Papier (Blaue Tonne), Metall- + Kunststoffverpackung (Gelber Sack)

FREITAG, 11. Januar	FREITAG, 08. Februar	MONTAG, 11. März	MONTAG, 08. April
DONNERSTAG, 09. Mai	DIENSTAG, 11. Juni	DONNERSTAG, 11. Juli	DONNERSTAG, 08. August
DONNERSTAG 05. September	MONTAG, 07. Oktober	MITTWOCH, 06. November	MITTWOCH, 04. Dezember

Abholung für Problemabfälle in Gusterath, Parkplatz Bürgerhaus, Am Schulplatz

AM 23.01., 15.04., 17.07., 16.10.2019 Uhrzeit jeweils: 11:30 bis 12:00 Uhr

Sperrmüll / Gartenabfälle

ABHOLUNG AUF Abruf ohne zusätzliche Kosten; individuelle Abholung zu einem Wunschtermin 40,00€

Elektro- u. Elektronikgeräte, Schrott, Kühlschränke usw.

Neue Regelung: Geräte sind ab 01.01.2019 vom Handel zurückzunehmen z.B. beim Kauf eines neuen Artikels. Sollte dies nicht möglich sein, so können die Geräte kostenfrei am Wertstoffhof der ART in Trier abgegeben werden. Gegen Kostenerstattung holt die ART die Geräte auch weiterhin zu Hause ab. **Elektro- und Metallschrott** werden auch in einem Container auf dem Werkhof der Gemeinde unterhalb der alten Turnhalle gesammelt u. können dort abgelegt werden.

BITTE BUCHEN Sie einen Termin über:
ABFALL-TELEFON: 0651. 949 14 14

E-MAIL: ABFALL-TELEFON@ART-TRIER.DE
MONTAG - DONNERSTAG: 8:00 - 17:00 UHR

Impressum

BB-Impressum (Dezember 2018)
 Herausgeber : SPD-Ortsverein Gusterath
 AUFLAGE: 1.000 Exemplare
 Redaktion: Thomas Schemer, Reinhard Müller-Hitschfel,
 Andreas Huhn, Dr. Günter Scherer, Dr. Klaus Hembach,
 Dr. Sibylle Rahner
 Gestaltung: Stefan Metzdorf
 Verantwortlich: Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 31
 54317 Gusterath, Tel.: 06588.987248
 E-Mail: gusterath@spd-ruwer.de
 Internet: www.spd-gusterath.de

Für Sie im Gemeinderat

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat Gusterath

Stefan Metzdorf, Willy-Brandt-Str. 18	Tel.: 988314
Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 31	Tel.: 987248
Dr. Sibylle Rahner, Brunnenstr. 25	Tel.: 2868
Andreas Huhn, Bockswiese 4	Tel.: 2760
Dr. Günter Scherer, Hellmut-Lemm- Str. 7	Tel.: 7051
Klaus Schuler, Bertha-von-Suttner- Str. 10	Tel.: 2768
Dr. Klaus Hembach, Birkenweg 15	Tel.: 99027
Reinhard Müller-Hitschfel, Gehsteeg 11	Tel.: 7446

Bürgerblatt

Gusterath-Aktuell

Rot markiert 5



SPD Ortsverein Gusterath

| Ausgabe: 98

Dezember 2018

Zum Jahreswechsel - Aktivitäten und Anliegen



Foto: R. Müller-Hitschfel

LIEBE MITBÜRGERINNEN und Mitbürger, **SEIT 40** Jahren findet das Frühlingsfest in Gusterath statt. Zunächst an der Grillhütte und wegen der besseren Infrastruktur seit einigen Jahren am Festplatz. Jährlich gelingt es immer wieder, die notwendigen Helferinnen und Helfer sowie Spender zu mobilisieren. Im Jahr 2018 war das Fest außerordentlich gut besucht, dank des doch noch guten Wetters. Die SPD Gusterath, ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützer werden alles daran setzen, diesen Treffpunkt am Himmelfahrtstag auch zukünftig anzubieten – 2019 wieder am 30. Mai. Ist dies doch das letzte verbliebene jährlich stattfindende Fest.

WIR HALTEN es für erforderlich, Anlässe zu erhalten und neue zu schaffen, die für alle Bewohner Gusteraths die Gelegenheit bieten Kontakte zu pflegen und Ideen, Vorschläge, Anregungen zu

äußern, um in unserem Ort in jeder Hinsicht die Lebensqualität zu erhalten bzw. zu verbessern. Bereits im April des zurückliegenden Jahres hatten wir deshalb die Bevölkerung zu einer Ideenbörse eingeladen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen und erbrachte insbesondere für unsere Jugendlichen zwischenzeitlich konkrete Ergebnisse.

WIR WERDEN diesen Weg weiterbeschreiten! Unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme an einem der nächsten Treffen. Wir meinen: Nur so kann es gelingen, Interessierte zu gewinnen, die bereit sind sich mit der aktuellen Entwicklung unseres Ortes zu beschäftigen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

IM VERGANGENEN Jahr standen Themen wie die aktuell laufenden bzw. zwischenzeitlich abgeschlossenen Straßenbaumaßnahmen an der

Trierer Straße, der Endausbau der Straßen des letzten Neubaugebietes sowie der Ringstraße im Mittelpunkt. Aber auch Anlaufprobleme bei der Bürgerhausnutzung, die Neugestaltung der Brunnenanlagen, die Planung weiterer Baugebiete, innerörtliche Straßensanierungen sowie die Entwicklung eines genossenschaftlichen Wohnprojektes oder einer alternativen Energieversorgung des Ortes beschäftigten die Gremien der Gemeinde.

MÖGLICHKEITEN EINER Mitarbeit eröffnen sich für Interessierte über eine Kontaktaufnahme zu den in dieser Zeitung aufgeführten Personen oder die Teilnahme an einer der in nächster Zeit öffentlich angekündigten Veranstaltungen. Im Jahr 2019 stehen bereits am 26. Mai Kommunalwahlen an. Gleichzeitig werden an diesem Tag Ortsgemeinderat, Ortsbürgermeister, Verbandsgemeinderat, Kreistag und das Europapar-

lament gewählt. Wäre doch eine Möglichkeit eigene Vorstellungen in die kommunale Politik einzubringen und damit Einfluss auf die konkrete Gestaltung des täglichen Lebens zu nehmen?!

LIEBE MITBÜRGERINNEN und Mitbürger, der SPD-Ortsverein bedankt sich bei allen, die sich auf vielfältige Art und Weise für die Menschen in unserer Gemeinde engagiert haben und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Neues Jahr 2019.



Inhalt

Editorial	1
Aktuelles	2
Bautätigkeiten	3
Abfahrtermine	
Impressum	4